



# Das neue US-Infrastrukturprogramm

Marktkommentar, Dezember 2021



**In den 1930er-Jahren begegnete der amerikanische Präsident, Franklin D. Roosevelt, der wirtschaftlichen Rezession und Depression mit einem «New Deal» genannten, massiven Wirtschaftsstimulierungsprogramm. Obschon es der US-Wirtschaft seit dem Pandemiehöhepunkt 2020 inzwischen wieder gut geht, rollen die USA ein weiteres Konjunkturprogramm aus, das hauptsächlich der Verbesserung der US-Infrastruktur dient. Diese geplanten Staatsausgaben helfen wichtigen Technologien und der Modernisierung des Verkehrs-, Elektrizitäts- und Transportwesens.**

Es ist nicht lange her, dass die amerikanischen Behörden ihr drittes Konjunkturstimulierungspaket seit Beginn der Corona-Pandemie im Umfang von USD 1'900 Mrd. verabschiedet haben, und schon geht die US-Wirtschaftsankurbelung in die nächste Phase: Mit dem neuen Infrastrukturprogramm in Höhe von USD 1'200 Mrd., welches unmittelbare Neuausgaben von rund USD 550 Mrd. vorsieht, wird sich die von der US-Regierung seit 2020 kumulierte Wirtschaftsstimulierung auf über USD 5'500 Mrd. summieren – und dies ohne die historisch ebenfalls präzedenzlose massive monetäre Konjunkturstimulierung durch die US-Zentralbank (Fed).

Gemäss einem Bericht des World Economic Forum (WEF) liegen die USA als die grösste Volkswirtschaft der Welt in der globalen Rangliste der Qualität der Infrastruktur abgeschlagen auf Platz 16. Jeder, der in den letzten Jahren auf amerikanischen Strassen gefahren oder auf amerikanischen Flughäfen gelandet ist, weiss, in welchem oft desolaten Zustand sich die US-Verkehrsinfrastruktur inzwischen befindet. Daher ist der wichtigste Posten des neuen US-Infrastrukturprogramms dem Ausbau des Transport- und Verkehrswesens zur Erneuerung von Strassen, Bahnen, Brücken und Flughäfen gewidmet.

Im Weiteren sind USD 65 Mrd. für Breitbandnetzwerke und USD 169 Mrd. für die Verbesserung der Wasser- und Elektrizitätsversorgung vorgesehen mit einer Orientierung zur Umweltverbesserung. Auch Häfen und Kanäle

sollen modernisiert werden, was eventuell die aktuell erheblichen Transport- und Lieferprobleme in eher noch entfernter Zukunft erleichtern könnte. Ebenso sind auch Elektrobusse sowie ein Netzwerk von Ladestationen für Elektroautos im Infrastrukturprogramm enthalten. Globale Aktien (amerikanische wie nichtamerikanische) in verschiedenen Branchen können vom neuen US-Konjunkturstimulus bzw. Infrastrukturprogramm zusätzliche Umsatzimpulse erhalten.

**«Die vorgesehenen massiven US-Regierungsausgaben dürften Aktien gegenüber Anleihen unterstützen.»**

*Gérard Piasko, Chief Investment Officer*

US-Präsident Joseph Biden hat klar betont, dass es im Infrastrukturprogramm nicht zuletzt um die Herausforderung der USA durch die aggressiver auftretende Supermacht China geht. Daher wird ein Teil künftiger Infrastrukturausgaben auch der Modernisierung des Internetzugangs und anderer strategisch wichtiger Technologien gelten müssen.

Dass Infrastrukturausgaben für die USA und auch für die EU strategisch und militärisch wichtige Technologien nötig sind, zeigt nicht zuletzt die global gefährlichere geopolitische Situation: Die militärische Aufrüstung Chinas, sichtbar in der Expansion im südchinesischen Meer bzw. internationalen Gewässern, die Drohungen gegen Taiwan und das Vorgehen in Hongkong sind nur wenige Beispiele. Näher bei uns sind die nicht nur verbalen Attacken Russlands bzw. seines Verbündeten Weissrussland gegen die EU (Stichwort «polnische Grenze») und das Vorgehen gegen die Ukraine. Von stärkeren geopolitischen Spannungen hat jüngst wieder Gold profitiert.

Ausgelegt sind diese gesamten staatlichen US-Ausgaben für Infrastruktur über eine Periode von rund acht Jahren und werden wohl mittelfristig auch über Steuererhöhungen finanziert werden müssen. Dennoch werden

das amerikanische Budgetdefizit und die US-Staatsverschuldung, welche jüngst beide um über 15 Prozentpunkte des Bruttoinlandproduktes zugenommen haben, vorerst nicht reduziert werden. Dies könnte die dieses Jahr sichtbare Tendenz zu höheren Renditen bzw. sinkenden Kursen von US-Staatsanleihen mittelfristig fortsetzen. Hingegen dürften globale Aktien von Unternehmen, die über Regierungsausgaben für Infrastrukturausbau, Bautätigkeit, Elektroauto-Ladestationen und die Modernisierung von Elektrizität, Technologien, Energie, Wasserversorgung und Verkehr zu mehr Auftragsvolumen kommen und somit vom US-Infrastrukturprogramm profitieren.

**Fazit:** Das vom amerikanischen Präsidenten vorgestellte

neue US-Infrastrukturprogramm könnte global, nicht nur in den USA, Aktien gegenüber Anleihen mittelfristig unterstützen.

Gérard Piasko

Gérard Piasko leitet als Chief Investment Officer das Anlagekomitee der Privatbank Maerki Baumann & Co. AG. Zuvor war er über viele Jahre Chief Investment Officer bei Julius Baer, bei Sal. Oppenheim und bei der Deutschen Bank.



## Modular anlegen mit Maerki Baumann

Die Themen des aktuellen Marktcommentars betreffen folgende Akzentmodule:

 Aktien Schweiz	 Aktien USA	 Obligationen CHF	 Global Ausgewogen
 Nebenwerte Schweiz	 Aktien Schwellenländer	 Obligationen EUR	 Rohstoffe
 Aktien Eurozone	 Aktien Global Impact	 Obligationen USD	 Krypto-Währungen
 Aktien Deutschland	 Obligationen Schwellenländer		

Kontaktieren Sie Ihre Kundenberaterin respektive Ihren Kundenberater für weitere Informationen, oder besuchen Sie unsere Website: [www.maerki-baumann.ch/modular-anlegen](http://www.maerki-baumann.ch/modular-anlegen)

**WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE:** Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken und ist nicht auf die Herbeiführung eines Vertragsschlusses gerichtet, sondern enthält lediglich Markt- und Anlagecommentare von Maerki Baumann & Co. AG sowie eine Einschätzung zu ausgewählten Finanzinstrumenten. Somit stellt diese Publikation keine Anlageberatung oder individuell-konkrete Anlageempfehlung sowie kein Angebot für den Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Maerki Baumann & Co. AG erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung. Im Weiteren übernimmt Maerki Baumann & Co. AG keinerlei Haftung für den Inhalt dieses Dokuments und haftet insbesondere nicht für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, einschliesslich direkte, indirekte oder Folgeschäden, die aufgrund von in diesem Dokument enthaltenen Informationen und/oder infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken entstehen können.

Redaktionsschluss: 26. November 2021

Maerki Baumann & Co. AG  
Dreikönigstrasse 6, CH-8002 Zürich  
T +41 44 286 25 25, [info@maerki-baumann.ch](mailto:info@maerki-baumann.ch)  
[www.maerki-baumann.ch](http://www.maerki-baumann.ch)